

Zum Finale gab's reichlich Regen

Nach drei Wochen ist gestern Nachmittag mit Kmittas Ballettschule und Modi Vivendi die Chrysanthema zu Ende gegangen.



Das Musikfeuerwerk am Samstag setzte den Schlusspunkt unter die Chrysanthema 2012.
Foto: CHR. breithaupt

LAHR. Wetterfest sind die Besucher der Chrysanthema. Das hat sich am Sonntagnachmittag zum Abschluss des Blütenspektakels gezeigt. Trotz Dauerregens und ungemütlicher Temperaturen fand das Finale mit "Modi vivendi" nicht vor leeren Rängen statt.

Im Einzelhandel würde man von Laufkundschaft sprechen, denn das Publikum bestand durch die Bank aus Besuchern, "die gerade bei diesem Wetter frische Luft schnappen wollten", aus Seelbach nach Lahr kamen und über die Chrysanthema bummelten. Eingehüllt in dicke wasserfeste Jacken und mit Regenschirm bewaffnet trotzten die Gäste dem Wetter. Treffpunkt war der Marktplatz, wo "Modi vivendi" mit poetischen Liedern, Geschichten und Balladen erzählten. Ob flottes Gitarren- oder sensibles Violinenspiel oder aber Cajón- und Percussionstöne, die Musik gefiel den Passanten, so dass sie auf einen Café oder Glühwein den magischen Songs und den gesungenen Geschichten lauschten – darunter "Wie Freiburg Prinzbach platt machte" oder "Cordoba".